

Chanson-Abend im Schloss

EUTIN. Am Sonntag, 13. Juli, lädt der Schauspieler und Sänger Dirk Schäfer mit Akkordeonist Karsten Schnack zu einem Chanson-Abend in den Rittersaal des Eutiner Schlosses ein. Ab 17 Uhr erklingen Chansons von Jacques Brel, Edith Piaf, Georges Brassens und Boris Vian in deutschen Nachdichtungen von Schäfer und Geneviève Granier-Nerlich. Die Übersetzungen machen den besonderen Humor, die Ironie und die tiefen Sehnsüchte der Lieder auch ohne Französischkenntnisse erlebbar. Zudem erweisen die Künstler Georg Kreisler und dem Tango-Chanson ihre Referenz und präsentieren provokante, melancholische und zärtliche Typen in Balladen, Gassenhauern und Geschichten – wie auf einem Jahrmarkt des Lebens. Zu hören sind Auszüge aus Schäfers Programmen „Dirk Schäfer singt Jacques Brel“, „Geisterbahn“ und „TangO.Und Piaf“. Der Abend verbindet Musik und Schauspiel zu einem besonderen Chansonerlebnis in stimmungsvoller Schlossatmosphäre. Der Eintritt kostet 22 Euro, für Mitglieder 20 Euro, Jugendliche bis 18 frei. Ticketverkauf im Schlossshop.

Gärtnern für Klima und Vielfalt

PLÖN. Mittwoch, 9. Juli, lädt der Naturpark Holsteinische Schweiz von 17 bis 19 Uhr zum Workshop „Welt retten im Garten“ in die Alte Schlossgärtnerei ein. Biologin Dorit Dahmke zeigt, wie nachhaltiges Gärtnern Klima und Artenvielfalt schützt. Themen sind Bodenpflege, Kompost, Jauche, der Anbau von Kräutern und mehrjährigem Gemüse ohne Pestizide. Die Teilnahme kostet 7 Euro.

☑ **Anmeldung unter Tel. 04521-7756540 oder info@naturpark-holsteinische-schweiz.de.**

Bildungsurlaub für Coaching

EUTIN. Am Montag, 1. September, startet bei der Vhs Eutin eine Bildungsurlaubs-Woche zum „Systemischen Coaching“. Bis Freitag, 5. September, können Beschäftigte intensiv in Methoden und Herangehensweisen des Systemischen Coachings eintauchen, die Veränderungsprozesse im persönlichen und beruflichen Umfeld unterstützen. Die systemische Herangehensweise bietet ziel- und lösungsorientierte Ansätze, die auch Führungskräfte in der Arbeit mit Teams nutzen. Geleitet wird die Woche von Sigrid Wassermeyer. Es sind noch wenige Plätze frei.

☑ **Anmeldung und Infos bei der Vhs Eutin unter Tel. 04521-793290, per Mail an vhs@eutin.de oder online unter www.vhs-eutin.de.**

Plätze frei im Nähkurs

EUTIN. Die Familienbildungsstätte bietet in ihren Nähkursen unter der Leitung von Beriet Wagner freie Plätze an. Dienstags kann von 16.15 bis 18.45 Uhr und von 19 bis 21.30 Uhr sowie donnerstags von 19 bis 21.30 Uhr mit fachkundiger Anleitung genäht werden. Zudem wird ein Nähwochenende angeboten, um ganz schnell ein passendes Sommeroutfit fertigzustellen: Sonnabend, 19. Juli, und Sonntag, 20. Juli, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

☑ **Anmeldungen werden per Mail erbeten an info@fbs-eutin.de.**

Verwechselte Einsatzorte: Rettungswagen auf Abwegen

Straßennamen in Malente mehrfach vergeben – Gemeinde plant Umbenennung

MALENTE. Eine Postleitzahl, zwei Bergstraßen, drei Hauptstraßen, vier Dorfstraßen – in der Gemeinde Malente sind einige Adressen mehrfach vergeben. Was für Paket- und Lieferdienste, Feriengäste und Restaurantbesucher ärgerlich ist, kann im Ernstfall lebensbedrohlich sein. Weil Rettungsdienste mehrfach zum falschen Einsatzort fahren, sollen die Straßen nun umbenannt werden.

Auslöser der Diskussion, die in der Gemeindevertretung aufgeploppt ist, sind zwei bereits länger zurückliegende Vorfälle in Bad Malente-Gremsmühlen. Im Sommer 2023 standen Rettungsdienst und Notarzt vor einem Haus in der Straße „Am Bast“. Gerufen wurden sie allerdings von Bewohnern der Straße „Bast“. Der Irrtum wurde relativ zügig aufgeklärt. Glücklicherweise lagen die beiden Adressen nur rund 200 Meter auseinander. Mit sieben Minuten Verzögerung waren die Retter vor Ort.

Als einer der Nachbarn machte Christian Grimm das Problem öffentlich. Die Kommunalpolitik beschäftigte sich mit der Situation. Der Bauausschuss beschloss, die Straße „Am Stadion“ zu verlängern und die Straße „Bast“ entsprechend umzubenennen. Betroffen von dieser Änderung sind vier Grundstücke. Die Umsetzung dieses Beschlusses zog sich jedoch in die Länge.

„BAST“ ODER „AM BAST“?

Im März 2025 kam es erneut zu einem Irrläufer. Diesmal erlitt ein Bewohner in einem Haus „Am Bast“ einen Herzinfarkt. Die Ersthelfer fuhren sofort zur richtigen Adresse, ein nachrückender Rettungswagen machte den Um-



Die Dorfstraße in Timmdorf (Gemeinde Malente) wird häufig mit anderen Dorfstraßen der Gemeinde Malente verwechselt und soll daher in Timmdorfer Straße umbenannt werden. Fotos: Dirk Schneider

weg über den „Bast“. Das Navigationssystem habe sie zunächst fehlgeleitet, bestätigten die Notthelfer Christian Grimm. Der hakte nun erneut nach.

In der Gemeindevertretung er kundigte sich der Hauptausschussvorsitzende Uwe Potz (CDU) nach dem Stand der Dinge. „Die Schilder sind fertig“, antwortete Bürgermeister Heiko Godow (CDU). Grund der Verzögerung beim Aufstellen: Ein Anwohner habe Einspruch gegen die Umbenennung eingelegt. „Ich gehe davon aus, dass wir diesen Verwaltungsakt in vier bis sechs Wochen abschließen können“, sagte Godow.

Insgesamt gehe die Problema-

tik noch viel weiter, betonte Godow. Denn auch die Bergstraße in Benz und Malkwitz, die Hauptstraße in Benz, Neukirchen und Nüchel sowie die Dorfstraße in Kreuzfeld, Malkwitz, Sieversdorf und Timmdorf sollen schnellstmöglich umbenannt werden. Die Leitstellen von Polizei und Feuerwehr seien bei diesen Adressen technisch nämlich nur begrenzt in der Lage, alle notwendigen Daten beim Notruf korrekt aufzunehmen und weiterzugeben.

Auch dort habe es bereits zwei Fehlfahrten gegeben. So stand im Herbst 2022 ein Rettungswagen, der eigentlich in die Dorfstraße nach Timmdorf gerufen wurde, vor einem Haus in Kreuz-

feld. Es gab viele Gespräche mit allen Beteiligten, das Problem zu lösen. Doch dreieinhalb Jahre später, kurz vor der Bundestagswahl, wiederholte sich der Vorfall unter umgekehrten Vorzeichen.

Eine Ursache für die Irrläufer sei der „Drei-Zeilen-Algorithmus der Post“, mit dem auch die Einsatzleitstellen arbeite, erklärte Godow. So würden bei einem Notruf für den Einsatzort der Name, die Straße und die Postleitzahl abgefragt. Ein viertes optionales Abfragefeld für den Ortsteil, das bei der Eingabe einer der neun gleichnamigen Straßen in Malente rot aufklappen müsste, funktioniere nur bedingt. Zudem gebe es die gleiche Fehlerquelle

bei der Übertragung der Daten auf die Navigationssysteme der Einsatzfahrzeuge. Technisch ließen sich diese komplexen Systeme aufgrund bundesweit festgelegter Parameter kaum ändern. „Die einzig wirksame Lösung ist eine Umbenennung der Straßen“, sagte Godow.

Die einfachste und sinnvollste Maßnahme wäre, die jeweilige Dorfschaft dem Straßennamen voranzustellen. „Bei Benzer Hauptstraße würde auch ein Paket mit der Angabe Hauptstraße, Malente-Benz weiterhin ankommen“, sagte Godow. Vergleichbares gelte auch für Kreuzfelder Dorfstraße oder Malkwitzer Bergstraße.

Die Diskussion ist übrigens nicht neu, sondern wird alle Jahre wieder geführt. Denn aufgrund der gleichen Straßennamen kommt es ständig zu Verwechslungen bei Paket- und Lieferdiensten sowie ortsfremden Speditionen. Ein markantes Beispiel: Sattelzüge, die eigentlich einen Industriebetrieb in der Dorfstraße in Kreuzfeld anfahren wollen, landen mitunter auf einem Bauernhof in Malkwitz. Auch Touristen stehen schon mal in der richtigen Straße, aber im falschen Ort vor der Haustür. So klingeln Urlaubsgäste, die eine Ferienwohnung in Malkwitz gebucht haben, an einem privaten Einfamilienhaus in Timmdorf. Einvergleichbares Problem gibt es in der Gemeinde Scharbeutz.

Godow hofft auf Verständnis für die angestrebten Namensergänzungen. Auch wenn die Irrläufer bislang keine schlimmen Folgen hatten. Manche seien sogar zum Schmunzeln. Aber: „Spätestens nach der zweiten Fehlfahrt eines Krankenwagens, hört bei mir der Humor auf“, sagte Godow. **DIS**

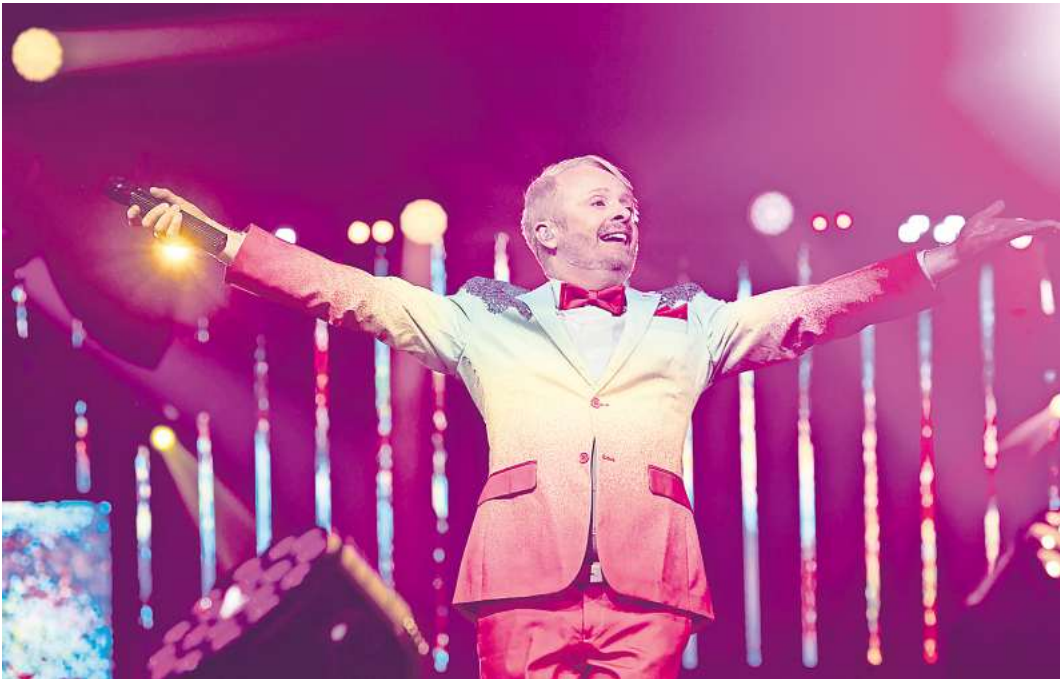
Mit Ross Antony und Piratenland: So feiert Heiligenhafen die Hafenfesttage

HEILIGENHAFEN. Das Warten hat ein Ende: Jetzt steht das Programm für die Heiligenhafener Hafenfesttage. Vom 18. bis 27. Juli wird an der Ostsee gefeiert. Vier Hotspots wird es rund um das Hafengebiet geben, an denen es von Kulinarik bis Karussellfahrt ein buntes Angebot geplant ist.

„Die Hafenfesttage sind für uns ein echtes Herzensprojekt. Zur fünften Jahreszeit zeigt sich der Fischereihafen von seiner schönsten Seite: offen, lebendig und voller Lebensfreude“, verspricht Jörn Harms vom Tourismus-Service. Für die kleinen Besucher gibt es wie gewohnt ein Kinderpiratenland. Anders als bisher, wird das Angebot bis in den Abend hinein ausgeweitet. Fischers Hafenrummel erwartet die Besucher am Binnensee – Nervenkitzel garantiert, denn unter anderem ist eine Fahrt auf dem Wasser mit den Piratenscootern möglich.

GROßER KINDERFLOHMARKT UND MITTERNACHTSLAUF

Zu Rock am Kirchberg treffen sich am zweiten Festwochenende Rock und Intendant-Fans aus der ganzen Region. Familien sollten sich außerdem den 25. Juli vornehmen: Tagsüber findet ein großer Kinderflohmarkt statt, am Abend steht der Mitternachtslauf



Ross Antony kommt am 25. Juli nach Heiligenhafen.

Foto: Daniel Schäfer

auf dem Programm. Wer es lieber musikalisch statt sportlich mag: Drei Bühnen werden zu den Hafenfesttagen aufgebaut. Zum Auftakt treten die Coverpiraten im stilechten Look auf, am zweiten Tag sorgt die Partyband Zack Zillis für Stimmung, am dritten Tag ist die neunköpfige Band B-Connected am Start – mitsingen und tanzen ausdrücklich erwünscht.

Textsicher dürften viele bei den Hits von Peter Maffay sein. Der

Sänger kommt zwar nicht selbst nach Heiligenhafen, seine Songs gibt es am 21. Juli aber von der Tribute-Band Maffaypur zu hören. Plattdeutsche Musik hat zudem Sänger Timsen im Gepäck. Er ist Mitglied der Band Santiano und als Solokünstler in Heiligenhafen zu Gast (22. Juli). Weiter geht's am 23. Juli mit Century's Crime, bevor es am 24. Juli mit den Toten Ärzten so richtig wild an der Ostsee wird. Die Jungs ver-

sprechen eine explosive Show inklusive Pyrotechnik und Ohrwurmgarantie.

Mit Ross Antony kommt am 25. Juli die gute Laune höchstpersönlich an die Ostsee. Immer gut drauf, mit schrillen Kostümen und einem lauten Lachen – so kennen seine Fans den Sänger, der durch die Castingshow Popstars bekannt wurde. Jetzt singt er seine Schlager in Heiligenhafen. Unterstützt wird er dabei

von Moderator Pascal Krieger, der durch den Abend führt. Mit dabei ist außerdem Barbara - Das Helene-Fischer-Double. Sie will gemeinsam mit Ross Antony die Heiligenhafener zum Tanzen bringen. Bleiben nur noch die letzten beiden Abende: Am 26. Juli geht es in die 90er und 2000er Jahre. Venga Venga heißt die Partyshow, in der sich alles um Nostalgie dreht. Den Abschluss macht am 27. Juli die Band Boerney & die Tri Tops mit Evergreens von Rock bis Schlager.

LASERSHOW ERSETZT DAS FEUERWERK

„Ein paar Tage Auszeit, Lebensfreude, Musik, bunte Erlebnisse – das ist Heiligenhafen, wie wir es lieben“, sagt Tourismuschef Eike Doyen. Dazu gehören auch die Open-Ship-Aktionen. In diesem Jahr können Besucher ein Schiff der dänischen Marineheimwehr und ein historisches Feuerschiff besichtigen. Und wer das ganze Spektakel von oben sehen will: Ab ins Riesenrad, die Attraktion dreht sich schon jetzt auf dem Willi-Freter-Platz.

In diesem Jahr wird es kein Feuerwerk mehr zum Abschluss geben. Heiligenhafen setzt stattdessen auf eine Lasershow am Hafen. Das komplette Programm gibt es online unter www.hafenfesttage.de. **MWE**